

SAFT: Referat für sanfte, angepaßte, friedliche Technik

SAFT: Wolfgang Streicher, Michael Novy, Gerfried Cebrat, Jörg Kerschbaumer, Birgit Reiner, Bert Hinterplattner, Karl Reiter, Michael Hofer, Martin Staudinger, Otto Nöst und alle die daran interessiert sind ein »gutes Klima« für Studierende zu schaffen, welche meinen, daß ein Ingenieur mehr als ein »messendes, rechnendes, konstruierendes Wesen« (Zitat Prof. Ziegler) sei.

Wie in den Jahren zuvor beschäftigt sich SAFT mit Themen, die in unserer Ausbildung zu kurz kommen bzw. einseitig beleuchtet werden. Waren es in den letzten Jahren die Lehrveranstaltungen

- Angepaßte Technologie in Entwicklungsländern
- Angepaßte Technologie in Industrieländern
- Auswirkungen der Informationstechnologien auf die Gesellschaft

die von SAFT initiiert bzw. organisiert wurden, so gab es im WS 85/86 die Lehrveranstaltung »Menschengerechter Stadtverkehr«.

Eine weitere wichtige Aufgabe des letzten Jahres war die Umsetzung der SAFT Veranstaltungen Energiewoche bzw. Pflanzen und Sandfilterkläranlagen in Buch- bzw. Broschürenform.

Energie-Buch

Schlechte oder keine Gesprächsbasis zwischen Fachleuten mit verschiedenen Werthaltungen in der Energiefrage und ein ähnliches Bild in der Bevölkerung waren der Hintergrund für eine Veranstaltungsreihe der Grazer Hochschülerschaften. Jeweils zwei Vortragende aus kontroversen Lagern referierten an einem Abend und stellten sich anschließend unter der Führung eines sachkundigen Diskussionsleiters dem Publikum. Die Themenwahl der Vorträge war von Energieversorgung im Zusammenhang mit Lebensqualität über Naturschutz bis Arbeitsplatzsicherung bewußt weit gesteckt, da Energiepolitik Auswirkungen in die verschiedensten Lebensbereiche mit sich bringt. Aus demselben Grund darf sie nicht von der Energiewirtschaft, die verständlicherweise ihre eigenen Interessen als öffentliche Interessen ausgibt, dominiert werden. Wegen ihrer Vielschichtigkeit entzieht sich die Energiepolitik simplen Expertenlösungen, denn erfahrungsgemäß wird die Vernetzung der Probleme vernachlässigt. Die Ansprüche an eine zukunftsorientierte und verantwortbare Energiepolitik sind hoch. Tragfähiges Fundament kann nur ein gesellschaftlicher Konsens über die Ziele der Energiepolitik und über die Wege zur Erreichung dieser Ziele sein. So sollte unsere Veranstaltung einerseits sachliche Information liefern, andererseits der öffentlich geführten Zieldiskussion dienen und zur Demokratisierung der Energiepolitik beitragen.

Überhäuften sich die Ereignisse in der Energiepolitik zufällig kurz nach der Veranstaltung durch die Geschehnisse von Hainburg, dem Bekanntwerden der betriebswirtschaftlichen

Kriterien der E-Wirtschaft durch ein »Geheimpapier«, die Einsetzung einer Ökologiekommision, die verstärkten Bemühungen kalorische Kraftwerke zu entgiften oder das Erscheinen des Energiekonzeptes 1984 der Bundesregierung, so lösten diese zwar viele Diskussionen aus, die die Symptome analysierten, aber nur wenige grundsätzlich geführte Gespräche. Auf diesem Gebiet kriecht die Diskussion leider immer noch langsam dahin. Mit unserer Vortragsreihe und diesem Buch hoffen wir die Diskussion wieder ein Stück weitergebracht zu haben. Dies, obwohl uns der Präsident der Schweizer Energienstiftung, W. Geissberger, schreibt, daß in unseren Kreisen zu viel gedruckt und theoretisiert und zu wenig gehandelt wird.

Broschüre: Pflanzen + Sandfilterkläranlagen

Vor drei Jahren hörten wir, das Referat für sanfte, angepaßte, friedliche Technik, kurz SAFT-Referat, der Österreichischen Hochschülerschaft der Technischen Universität Graz, zum ersten Mal von einer Pflanzenkläranlage, der Wurzelraumsorgung Weinitzen. Vor einem halben Jahr wurde das damit verbundene Forschungsprojekt, das von vier Grazer Instituten, möglichst alle Seiten beleuchtend, durchgeführt wurde, abgeschlossen.

Die Abbauwerte in Frühling, Sommer und Herbst wurden von allen Beteiligten als sehr gut bewertet. Was die Winterwerte betrifft, war der Tenor des Endberichts aber eher negativ, so daß er sehr viele Interessierte abschreckte.

Inzwischen war uns aber bekannt, daß es sehr wohl auch im Winter gut funktionierende Anlagen gibt. Um diese Unklarheiten zu beseitigen und aufzuzeigen, warum die Anlage Weinitzen nicht die gewünschten Abbauwerte erbrachte, veranstalteten wir eine Podiumsdiskussion mit Konstrukteuren und Betreibern verschiedener Anlagen aus der Schweiz und Österreich, sowie einem zuständigen Beamten der Steiermärkischen Landesregierung.

Der Bericht beinhaltet eine Einleitung über die verschiedenen Arten von Naturkläranlagen, die Podiumsdiskussion in geraffter Form und einen Anhang über die Bemessungsgrundlagen zur Konstruktion.

Sowohl die Broschüre Pflanzenkläranlagen als auch das Energiebuch sind im Sekretariat der ÖH-Technik gratis erhältlich.

Weitere Publikationen des SAFT Referates



gibt es gegen einen Druckkostenbeitrag: Es sind dies:

- Wasser, ein Element und seine Ver(sch)wendung
- Windenergie
- Waschmittel

Demnächst wird eine Zusammenfassung der LV »Menschengerechter Stadtverkehr« veröffentlicht; diese wird auch im ÖH-TU-Sekretariat erhältlich sein.

Aktionistisches von 85/86

- »Heißer Tee für kalte Radler«
Teeausschank für Studierende welche auch der Winter nicht am Radfahren hindert.
- Physikgebäudebegrünung (zweiter Versuch) mit Kletterveitsche und Efeu
- Ankündigung der POT(Produkte ohne Tierqual)-Messe.
Vier Studierende zwängten sich in einen Käfig der — umgerechnet auf menschliche Proportionen — genau die Größe eines Legehennenabteils hatte. Von hier aus wurden die Passanten informiert.
- Absperrungen der Grazer Innenstadt
STAF-Tler spielten im Burgtor ein Tischtennisrundgangerl — das Match ging aber leider an die Autofahrer, da sich die Verantwortlichen nicht dazu entschließen konnten, den Innenstadtkverkehr zu beruhigen.
- Ankündigung der LV »Menschengerechter Stadtverkehr« durch einen gepfeiften Autowürfel.

Information

- Auflegen einer Falterreihe:
SAFT — was ist das?
Verkehr
Pflanzenkläranlagen
- Büchertische an den verschiedenen TU-Gebäuden mit einem Angebot technikkritischer Literatur.
- Anlegen einer öffentlich zugänglichen Bibliothek mit Büchern aus dem Bereich Ökologie und Technik.

SAFT-Treffpunkt

Jeden Mittwoch ab 19 Uhr im ÖH-Bauraum (Rechbauerstraße 12).

Für alle, die mit der Methode des kreativen Chaos etwas an unserer Technik verändern, verbessern, verhindern, fördern etc., wollen.

